



Das «L'Aubier» liegt an bevorzugter Lage und bietet Raum für Ruhe und Erholung. Und aus der Küche von Redouane Boukhari gibts grosse und kleine Köstlichkeiten



„Bio ist der einzige Weg, den Kindern die Welt zu bewahren.“

Christophe Cordes, Hotel-Direktor

Bio-Hotels

WOHLFÜHLEN, GENIESSEN, SEIN

◆ **Neuchâtel** Wissen Sie, wo Montezillon liegt? Wenn Sie sich gerne verwöhnen lassen, schauen Sie doch auf der Karte nach. Es lohnt sich. — FRANZ BAMERT

Ich hocke auf der Terrasse des Bio-Hotels L'Aubier in Montezillon hoch über dem Neuenburgersee und schäme mich. Noch auf der Fahrt hierhin habe ich dümmlich etwas von Seide, Wolle, Bast und Körnlipicker dahergeredet. Und jetzt serviert mir der Küchenchef Redouane Boukhari ein Filet Mignon mit Trüffeln, begleitet von

seltenen Wintergemüsen (Topinambur, Pastinaken, diversen Rübli-Sorten) und einem sagenhaften Tomaten-Confit. Alles in Bio-Qualität, das meiste aus eigenem Hof und Garten.

Atemberaubende Aussicht

Das «L'Aubier» wurde schon 1994 zum ersten Öko-Hotel der Schweiz gewählt.

Heute prangt am Eingang die Bio-Knospe neben dem Michelin-Schild. Erstaunlich sind die Preise für die rund 50 Bio-Weine aus der Schweiz und Europa. Sie bewegen sich mehrheitlich zwischen 35 und 55 Franken. Ganz gratis ist die atemberaubende Aussicht auf Eiger, Montblanc und alles, was dazwischen liegt. Also auch der Neuenburger-

see. Unbezahlbar ist auch die unaufdringliche Freundlichkeit, mit der wir umsorgt werden. «Wer zu uns kommt, sucht Ruhe, Gastfreundschaft und Natur», sagt Direktor Christoph Cordes (44). Und Genuss, müsste man noch beifügen.

Zum Hotel gehören ein Bio-Hof und eine Sennerei, in der die Milch von 25 Montbéliard-Kühen, einer autochthonen Rasse, verarbeitet wird. Warum eigentlich Bio? «Weil wir glauben, dass Bio der einzige Weg ist, um unsere Umwelt für die Kinder zu bewahren», sagt Cordes. Aber erst auf Nachfrage. Hier oben, auf 750 Meter, wird nicht missioniert. Das Gästesegment ist äusserst vielfältig. Im reich bestückten Zeitungsständer stecken auf jeden Fall WOZ und NZZ einträchtig nebeneinander. Allein, respektive mit seiner Begleitung, ist man im

Hammam und der Sauna: Im «ab»-Preis von 130 Franken pro Nacht ist diese Annehmlichkeit auf Reservation hin inbegriffen.

Naturparadies inbegriffen

Das «L'Aubier» mit seinen 25 eher einfachen Zimmern mit Internet/Wifi-Anschluss liegt mitten in einem Naturparadies: Creux du van, Vue des Alpes oder Chasseral sind alle in Wander- oder Bike-Nähe. Wer sich einfach nur ausruhen will, macht das im riesigen Wintergarten bei einem Buch oder einem Drink. Auch Neuenburg ist nur ein paar Autominuten entfernt. «Aber wer einmal hier angekommen ist, sucht in der Regel nicht den Trubel der Stadt», sagt Cordes. Ich kanns gut verstehen. Zumal es aus der Küche wieder verführerisch duftet. ●

BIO MIT WIFI

Das Bio-Hotel L'Aubier liegt etwa 10 Minuten von Neuchâtel entfernt. Es hat 25 helle Zimmer für eine bis fünf Personen. Internetanschluss ist vorhanden. Die meisten Zimmer haben einen Balkon oder einen direkten Gartenzugang. Es gibt in der Schweiz erst wenige zertifizierte Bio-Hotels. Allerdings gibt es immer mehr Häuser, die eine Bio-Küche haben oder zumindest die Ökologie auf ihre Fahnen geschrieben haben. Hilfreiche weitere Infos: www.coopzeitung.ch/bio-hotel

Foto: Annette Boukhari, zvg